

Vorsitzender: Achim Brauer  
stv. Vorsitzender: Klaus-Dieter Felkel  
Geschäftsführer: Uwe Eckloff

Tel.: 02271 – 89-142  
Fax: 02271 – 89-71142  
Mail: mdw-dielinke@bergheim.de

# Die Eckpunkte unserer politischen Arbeit

---

## *Bürgerbeteiligung und Transparenz*

---

Die Politik und die Stadtverwaltung sollten ein gemeinsames Interesse daran haben, dass den Bürgerinnen und Bürgern alle wichtigen Informationen in übersichtlicher und verständlicher Form zeitnah zur Verfügung stehen. Rechtzeitige und umfassende Information sind die Grundlage einer echten Beteiligung.

Unsere Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Bürger\*innen an Entscheidungsfindungen beteiligt werden. Bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Jugendverbände, Initiativen für Integration und Inklusion, Bündnisse gegen Rechts und für die Entwicklung von Stadtteilen usw. wollen wir stärken.

Die Fraktion wird auf Anregung und unter Beteiligung interessierter Bürger\*innen politische Initiativen im Stadtrat ergreifen und dem Rat zur Entscheidung vorlegen. Die Fraktion hofft, so wieder mehr Bergheimer\*innen für die demokratische Beteiligung zu gewinnen.

Die Fraktionsberatungen werden öffentlich sein. Ausgeschlossen sind lediglich Beratungen über "nichtöffentliche Vorlagen" des Rates und seiner Gremien.

---

## *Chancenausgleich und Solidarität*

---

Bei klugen kommunalpolitischen Entscheidungen geht es darum, das Leben in der Stadt zu verbessern, ohne dabei unnötig viel Geld auszugeben. Dabei sind die Interessen verschiedener Gruppen zu beachten. MDW! - DIE LINKE. wird sich für gerechte Lösungen einsetzen. Unter "Gerecht" verstehen wir die besondere Berücksichtigung der Interessen wirtschaftlich schwächeren Mitmenschen. Neben den Kindern verdienen alte und gehandicapte Menschen eine besondere Aufmerksamkeit. Um Bergheimer\*innen eine

---

gerechte Chance zu einem guten Leben zu bieten, brauchen wir die Solidarität der Starken mit den Schwachen. Dazu gehört die Einsicht, dass chancenärmere Menschen mit besonderen Hilfen unterstützt werden müssen. Gerade Kinder aus Familien in prekären Lebensverhältnissen brauchen gute Kindergärten und Schulen. Gehandicapte Personen und alte Menschen benötigen besondere Zugänge zu allen Räumen und Angebote der Stadt. Aus Solidarität zu diesen Personen sollten gesunde und leistungsstarke Bergheimer\*innen bereit sein, die Kleinen und Schwachen zu unterstützen.

---

### *Schule und Bildung*

---

Die Stadt ist neben der baulichen Unterhaltung und Ausstattung der Schulen auch für den Betrieb von Ganztagsangeboten zuständig. Alle Bergheimer Kinder brauchen bestmögliche Rahmenbedingungen für Bildung und Freizeitgestaltung.

Die Schule gewährleistet nur einen Teil der notwendigen Bildungsprozesse. Unsere Kinder lernen in den Familien, bei Freunden, in Vereinen und an vielen anderen Orten.

MDW! - DIE LINKE. wird alle Personen, Gruppen und Initiativen unterstützen, die sich für ein besseres Bildungsangebot engagieren.

---

### *Kinder, Jugend und Familie*

---

Familien brauchen Unterstützung, um Familien- und Berufsleben sinnvoll zu verbinden.

Kinder brauchen Eltern, die zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Von der Kindertagespflege bis zum Schul- und Ausbildungsabschluss muss eine moderne Stadt für angemessene Unterstützung sorgen.

In allen Stadtteilen müssen ausreichend Plätze mit guten personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen bereitgestellt werden.

Jugendliche brauchen selbstbestimmte Räume, in denen sie experimentieren können.

---

### *Bezahlbarer Wohnraum für alle*

---

Schon vor dem Eintreffen der zahlreichen Geflüchteten war der bezahlbare Wohnraum in Bergheim knapp. Viele Bergheimer\*innen können nicht verstehen, warum sich die Mieten kontinuierlich erhöhen, ohne dass ihre Einnahmen entsprechend steigen. Ein viel zu hoher Anteil der monatlichen Einkünfte geht für Mieten und Nebenkosten drauf.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass bezahlbarer Wohnraum erhalten und ausgebaut wird. Die Schaffung von barrierefreiem und altersgerechtem Wohnraum muss im Rahmen des demografischen Wandels zur Selbstverständlichkeit werden.

---

---

### *Strukturwandel sozial gestalten*

---

Der Ausstieg aus der Energiegewinnung aus Braunkohle wird schneller kommen, als viele erwarten. Der Schutz des Klimas und der Umwelt ist - global wie lokal - eine politisch bestimmende Aufgabe. Gerade Bergheim - im Herzen des rheinischen Reviers - ist zentral betroffen.

MDW! - DIE LINKE. wird sich für die soziale Absicherung der vom Strukturwandel betroffenen Beschäftigten und für die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze einsetzen. Das Anwerben von Unternehmen, die das Angebot der Stadt Bergheim schätzen und bereit sind, in Bergheim ihre Steuern zu bezahlen, ist zu verstärken. Die Ansiedlung von zukunftsorientierten "Start-Up"-Unternehmen ist zu fördern.

---

### *Gute Arbeit – guter Lohn*

---

Dort, wo die Stadt Arbeitsbedingungen bestimmt oder beeinflussen kann, müssen tarifliche Bestimmungen gewahrt werden. Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen (wie ÖPP-Projekte u.a.) lehnen wir ab. Es muss sozial gerecht zugehen in Bergheim. Dazu gehört auch, dass Aufgaben, die von der Stadt finanziert werden, nur an Träger und Auftragnehmer vergeben werden, die eine angemessene Bezahlung ihres Personals gewährleisten. Reinigungskräfte, Tagespflegepersonen, Mitarbeiter\*innen in den Ganztagschulen und alle andere Menschen, die für die Stadt Bergheim arbeiten, haben ein Anrecht auf eine faire Bezahlung.

---

### *Finanzen*

---

Wir wissen: Die Kommunen sind strukturell unterfinanziert. Eine auskömmliche Finanzierung erfordert eine Reform der Steuerpolitik, mit der die Reichen und Vermögenden zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben herangezogen und kleine und mittlere Einkommen entlastet werden.

Gebühren- und Steuererhöhungen auf kommunaler Ebene dürfen nur das letzte Mittel der Finanzplanung sein. Alle städtischen Kosten müssen regelmäßig überprüft werden. Gerade die kostenintensiven Pflichtaufgaben einer Stadt sollten wirtschaftlich getätigt werden. Hier gilt es auch das "Konnextitätsprinzip" durchzusetzen, was heißt: Wenn Bund und Länder den Kommunen Aufgaben zuweisen, müssen Bund und bzw. das Land die Finanzierung nachvollziehbar sicherstellen.

---

---

### *Gesundheit*

---

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Die Gesundheitsförderung liegt uns besonders am Herzen und ist fester Bestandteil unserer Politik - vom Kindergarten bis zur Seniorenresidenz. Ziel unserer Politik ist, dass die Kreisstadt Bergheim die optimale Versorgung seiner Bürger\*innen von der Geburtsvorbereitung bis zur menschlichen Sterbebegleitung sicherstellt.

---

### *Umwelt*

---

Die Krise der Umwelt ist auch in Bergheim nicht mehr zu leugnen. Der in unserer Region dringend notwendige Strukturwandel eröffnet die Möglichkeit, ökologische, wirtschaftliche und soziale Fragen neu zu denken und zu lösen. Konkret bedeutet das z.B. die Naherholung sowie Natur- und Landschaftsschutz auszubauen und den öffentlichen Nahverkehr deutlich zu verbessern.

---